

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 159.

Neuenbürg, Dienstag den 8. Oktober

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

### Amtliches.

Neuenbürg.

### Bezirksfeuerwehr-Übung.

Die am 12. d. M. anberaumte gemeinschaftliche Übung der Freiwilligen Feuerwehren von Calmbach, Höfen und Wildbad findet erst am

**Montag den 28. d. M. nachmittags 2 1/2 Uhr** in Calmbach statt.

Den 7. Oktober 1889.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Markt-Verbot.

In Folge Wiederausbruchs der Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Deicheltronn, bad. Bezirksamts Pforzheim ist die Abhaltung von **Rindvieh- und Schweinemärkten** im Amtsbezirk Pforzheim neuerdings bis auf Weiteres verboten worden. Auch das Verbot des Viehhandels im Umherziehen bleibt nach wie vor in Kraft.

Den 5. Oktober 1889.

R. Oberamt.  
Hofmann.

In der Holzverkaufs-Anzeige in Nr. 156 d. Bl. vom letzten Donnerstag vom „Revier Calmbach“ muß es heißen **Stammholz-Verkauf** statt Brennholz-Verkauf

Revier Wildbad.

### Bärlappmoos-Verkauf.

Am Donnerstag den 10. d. Mts. vormittags 9 Uhr wird das **Bärlappmoos** im Revier Calmbach und Wildbad auf dem Rathaus in Wildbad auf 5 Jahre verpachtet.

Revier Langenbrand.

### Stangen- u. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 11. Okt. d. J. vormittags 10 Uhr auf dem alten Rathaus in Langenbrand, aus den Staatswaldungen: Steinleswald, Brennenmühl, Eisenwald, Lärchengarten und Egart — (Anfall von Reinigungsstücken) —

220 Reisstangen II. Kl. } größtenteils  
1710 dto. III. Kl. } rottannene.  
2880 dto. IV. Kl. }  
2500 dto. V. Kl. }

4 Nm. buchen Anbruch, 1 Nm. Nadelholz-Scheiter, 9 Nm. dto. Prügel, 230 gemischte und 470 Nadelholz-Wellen ungebunden.

### Wahl zum deutschen Reichstag.

VII. Wahlkreis — 105. Wahlbezirk

bestehend aus der Stadtgemeinde Neuenbürg mit der oberen Sensenfabrik, Eisensort und Schleifmühle.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag am

**Donnerstag den 17. Oktober 1889**

in dem hiezu bestimmten Wahllokal, dem Sitzungssaale des Rathauses zu Neuenbürg stattfindet, daß die Wahlhandlung vormittags 10 Uhr beginnt, ununterbrochen bis nachmittags 8 Uhr dauert und mit dem Schlage 6 Uhr geschlossen wird.

Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Wählerliste aufgenommen sind.

Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte, in eine Wahlurne niederzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Zum Wahlvorsteher ist ernannt Stadtschultheiß **Stirn** in Neuenbürg, zum Stellvertreter desselben im Verhinderungsfall Herr Oberamtspfleger **Wesinger** daselbst.

Neuenbürg den 5. Oktober 1889.

Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

Revier Wildbad.

### Wiederholter Stein-Accord.

Am Donnerstag den 10. d. Mts. morgens 8 Uhr wird auf dem Rathaus in Wildbad das **Beiführen und Schlagen** von 970 ehm Splittsteinen für das neue Kleinenzthalsträßle wiederholt veraccordiert.

### Privatnachrichten.

Grunbach.

Im Wege der Zwangsvollstreckung kommt am nächsten **Mittwoch den 9. d. Mts. nachmittags 1 Uhr** beim Rathaus eine großtrachtige ältere Kuh zum Verkauf.

Gerichtsvollzieher Kentschler.

Schönes

### Altgusseisen

laufen fortwährend **Gebrüder Wendkiser Pforzheim.**

Neuenbürg.

Einen gut erhaltenen größeren **Kochofen**

hat zu verkaufen

Karl Wagner.

Arnbach.

20 Zentner **Pforzheimer Saatkorn** verkauft Ernst Ehr.

Neuenbürg.

### Bettfedern u. Flaum,

sowie

### fertige Betten

äußerst billig bei

Emil Meisel.

Neuenbürg.

### Stearinlichter

in allen Größen und Bollgewicht, 60 und 70 S das Paket empfiehlt

G. Mahler Wtw.

Neuenbürg.

### Empfehlung.

Nachdem ich aus der Arbeitsschule Stuttgart zurückgekehrt bin, erlaube ich mir, mich für alle Arbeiten im

### Weißnähen

zu empfehlen, auch werden bei gründlichem Unterricht **Lehrmädchen** angenommen.

Marie Bauer.

### Verloren

in der alten Pforzheimer Straße einen **Regenschirm.**

Der ehrliche Finder wolle ihn abgeben bei Chr. Höhn, Uhrmacher.



**Pforzheim.**

Meine Wohnung befindet sich von heute ab  
**Oeffentliche Karl-Friedrich-Strasse 10**  
im Hause des Herrn Kaufmann Gutmacher.  
Sprechstunden: Vormittags 9-12 1/2 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr.  
Sonntags: 10-12 Uhr.

**Dr. Sacki,**

Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.

**Avis für Damen!**

Unsere große

**Modellhut - Ausstellung**

von über 200 Stück garnierten

**Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüten**

haben wir mit dem **Neuesten** was die Saison bietet, eröffnet und laden zu deren Besichtigung die Damen und unsere werthe Kundschaft der Umgegend ganz ergebenst ein.

Achtungsvoll

**Geschw. Bitz,**

Pforzheim, Mehgerstr. 16.

Billige Preise.

Billige Preise.

**Wildbad.**

**Haustrunk.**

Durch Einkauf eines größeren Quantums getrodnetter Trauben bin ich in den Stand gesetzt, aus denselben einen billigen, schmackhaften und dauerhaften

**Haustrunk**

herzustellen, ohne Zusatz von Zucker oder Chemikalien, (für reinen Traubenwein wird garantiert) und kann solchen pr. Liter zu 18 S abgeben.

Auf extra Verlangen kann noch eine bessere Sorte hergestellt werden.

**Muster** können zu jeder Tageszeit am Fass verabfolgt oder auf Verlangen zugesandt werden. Von demselben kann jedes beliebige Quantum (jedoch nicht unter 20 Litern gefasst werden.

Auch habe ich aus diesen Treestern gewonnenen **Brauntwein** (zum Ansehen sehr geeignet) pr. Liter M 1.50 abzugeben.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Wildbrett, Küfer.**

**Neuenbürg.**

**Kleiderstoffe**

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

**C. Helber.**

**Neuenbürg.**

Ein Partie

**Buykin und Kleiderstoffe**

verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**C. Helber.**

**Neuenbürg.**

Unterzeichneter empfiehlt sein neu eingerichtetes Lager in allen Sorten

**Korbwaaren**

als z. B.:

Kartoffelkörbe, Arm- & Waschkörbe, Reisekörbe, Blumentische in einfach und fein, Blumenständer, Blumenwandkörbchen,

Bücherständer in jeder Größe.

Auch halte ich stets

**Kleider-Gestelle**

dreh- und undrehbar, für Näherinnen sehr passend, vorrätig. Bestellungen werden schnell und billigt ausgeführt.

Achtungsvoll

**Jak. Blaisch, Korbmacher.**

**Gräfenhausen.**

Unterzeichnete verkauft aus freier Hand eine bereits ganz neue

**Futter Schneidmaschine,**

einen in ganz gutem Zustande aufgerichteten **Leiterwagen** samt **Pflug** und **EGge** und zwei vollständige **Ruhgeschirre.**

**Karl Glanner Ww.**

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte  
**Bettfedern-Lager**

**Harry Anna**

in **Altona** bei **Hamburg**

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) neue gute

**Bettfedern** für 60 S das Pfund,

vorzüglich gute Sorte . 1.25 S

**prima Halbdauen** nur 1.60 "

**prima Ganzdauen** nur 2.50 "

Verpackung zum Kostenpreis. —

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 %

Rabatt. — Umtausch gestattet.

**Prima Zulettstoff** doppeltbreit zu

einem großen Bett (Decke, Unterbett,

Kissen und Pfühl).

**zusammen für nur 11 M.**

**Neuenbürg.**

**Feinsten Pflanzenbutter**

empfehlen

**C. Helber.**

**Haushaltungsschule Herrenberg.**

Der Winterkurs beginnt am Dienstag den 15. Oktober und dauert bis 15. März.

Herrenberg, 29. Sept. 1889.

Der Vorstand:

Oberamtmann **Völter.**

**Fahrpläne**

der **Stuz- und Tagoldbahn**

mit den Uebersichten der einwirkenden Haupt-  
anschlüsse nach und von **auswärts**, bei

**Jak. Mech.**



# An die Wähler!

Am 17. d. Mts. haben wir für den leider zu früh verstorbenen Reichstagsabgeordneten Geh. Kommerzienrat Staelin eine Ersatzwahl vorzunehmen. Wir haben uns umgesehen nach einem Manne, dessen Vergangenheit dafür bürgt, daß seine politischen und volkswirtschaftlichen Anschauungen den Ansichten und Anforderungen der Mehrheit der Wähler unseres Wahlkreises entsprechen.

Wir glauben einen solchen Mann in

## Hrn. W. v. Gültlingen, Landgerichtsrat in Stuttgart

gefunden zu haben. In 21jähriger Thätigkeit hat derselbe als Mitglied der Württ. Ständekammer jeder Zeit mit festem unabhängigen Charakter die Rechte des Volkes vertreten, rücksichtsvoll sich aller, auch der untern Klassen des Volkes angenommen, stets bemüht auf Sparsamkeit im Staatshaushalt und damit auf Erleichterung der Lasten der Steuerpflichtigen zu dringen.

Seine landständige Thätigkeit sowohl als das von ihm aufgestellte Programm liefern ferner den Beweis, daß Herr v. Gültlingen, ein patriotisch gesinnter Deutscher und Württemberger ist und keiner der extremen Parteien angehört, er hat gezeigt, daß er, mit reichen Kenntnissen und Erfahrungen ausgestattet, die Bedürfnisse der Grundbesitzer, der Gewerbetreibenden sowie der übrigen Bevölkerungsklassen zu würdigen im Stande ist. Vorurteile wie sie da und dort gegen Herrn v. Gültlingen — weil dem Adelsstande angehörig — auftauchen möchten, sind ihm gegenüber nach allen Richtungen unbegründet, die Erfahrung hat bewiesen, daß er, wie so mancher andere seines Standes, mit unabhängigem Charakter für die Rechte und das Wohl des Volkes eintritt.

Wir betonen noch ganz besonders, daß Herr v. Gültlingen keineswegs ein dem Wahlkreis fremd gegenüberstehender Mann, daß er vielmehr in demselben begütert ist und deshalb in manchen Beziehungen zu Land und Leuten des Bezirks steht.

Mit voller Ueberzeugung können wir diese Wahl empfehlen und richten an die Wähler die dringende Bitte am Wahltag möglichst vollzählig für die Wahl des Hrnn. W. v. Gültlingen einzutreten.

Herr v. Gültlingen wird vom 12. d. Mts. ab den Bezirk bereisen, Versammlungen abhalten und den Wählern Rede und Antwort stehen.

Neuenbürg den 7. Oktober 1889.

Im Namen des vereinigten Wahlkomites

## Das Wahlkomite für das Oberamt Neuenbürg.

### Contobüchlein

in allen Sorten bei Jak. Meeh.

**Neuestes auf dem Gebiete des Versicherungswesens.** Bekanntlich können die Folgen einer inneren Erkrankung für viele Personen, wie Aerzte, Geistliche, Beamte, Kaufleute, Ingenieure etc. sehr verhängnisvoll werden. Täglich werden einzelne oft im besten Mannesalter lebende Personen durch Schlaganfälle, geistige Ueberarbeitung, Nervosität, Gicht, Erblinden, Rückenmarksleiden u. dgl. dauernd arbeitsunfähig (invalid). Die Unfall-Versicherungs-Gesellschaften kommen jedoch für Invalidität und Erwerbsunfähigkeit nur dann auf, wenn letztere durch eine Körperverletzung herbeigeführt wurde; derartigen Eventualitäten sind aber gerade obgenannte Personen weniger ausgesetzt. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat der Allg. Deutsche Versicherungs-Verein in Stuttgart eine Kranken- und Invaliden-Versicherung in der eigenartigen Weise eingeführt, daß die Versicherung auf Entschädigung wegen innerer Erkrankung begrenzt ist; an derselben sich nur solche Personen beteiligen, welche bei irgend einer Unfall-Versicherungs-Gesellschaft bereits versichert sind, und dadurch sich Deckung für Schäden, welche durch Körperverletzung entstehen, bereits gesichert haben oder sich sichern. Die Mitglieder dieser Kranken-Versicherung können täglich 5 bis 50 Mark Entschädigung und bei der Invaliden-Versicherung eine Rente von M. 912,50 bis M. 3650. — jährlich erhalten.

### Kronik.

#### Deutschland.

Die Bildung zweier neuen Armeekorps aus vorhandenen Truppenteilen ist nun mit Bestimmtheit angekündigt; über die Einzelheiten werden in den „Hamb. Nachr.“ folgende Angaben gemacht: Es wird im Rahmen des Septennats zum 1. April 1890 eine gleichmäßige Organisation der Armeekorps in die Wege geleitet werden. Diese erfolgt durch Aufstellung von zwei neuen Armeekorps, nämlich des 16. in Metz und des 17. in Danzig.

Die überseeische Auswanderung aus dem deutschen Reiche (über deutsche und holländische Häfen und Antwerpen) betrug nach der neuesten Mitteilung des kais. statistischen Amtes im Monat August d. J. 7484 Personen, fast genau so viel, wie im selben Monat des Vorjahres, für den 7477 Auswanderer verzeichnet wurden. In den ersten 8 Monaten dieses Jahres zusammen sind 64 719 überseeische Auswanderer (gegen 71 315 im Vorjahre) nachgewiesen.

Berlin, 5. Okt. Im Regierungsbezirk Oypeln hat angeichts des erschreckenden Umsichgreifens der Maul- und Klauenseuche in Oesterreich-Ungarn die Zurückziehung sämtlicher zum sogenannten kleinen Grenzverkehr mit Oesterreich erteilten Grenzpaßscheine erfolgen müssen.

Leipzig, 2. Okt. Am gestrigen Tage waren 10 Jahre vergangen seit

der Begründung des Reichsgerichts, dessen Präsidenten, Räte und Anwälte sich abends zu einer Begehung dieses Festtages in dem Hotel de Prusse zusammensanden. Dem Festmahle gieng eine Versammlung voraus, in der Reichsgerichts-Präsident Dr. v. Simson einen Ueberblick gab über die bisherige Entwicklung des Reichsgerichts, das während seines 10jährigen Bestehens 50 623 Entscheidungen gefällt hat, wovon 22 181 auf die Zivil- und 28 442 auf die Strafsenate entfallen. Von den bisher beim Reichsgericht angestellten Richtern sind 8 gestorben und 21 pensioniert worden. Neu eingetreten sind seit der Begründung des Gerichtshofes 44 Richter, 3 Mitglieder der Oberreichsanwaltschaft und 7 Reichsanwälte. Die Bibliothek, für die bisher 250 000 M. verausgabt worden sind, besteht zur Zeit aus 27 500 Werken, die 72 000 Bände umfassen.

Aus Bayern, 3. Okt. Gestern früh 3 Uhr fuhr dem „W. G. A.“ zufolge in Gemünden eine Rangiermaschine dem hinteren Teil des ausfahrenden Zuges 673 in die Flanken, wodurch verschiedene Wagen umgestürzt und zur Entgleisung gebracht wurden. Aus Anlaß dieses Unfalles war das obere Geleise nach Aschaffenburg, sowie das Elmer und Hammelburger Geleise bis 9 Uhr früh gesperrt. Der Materialschaden ist unbedeutend. Verletzt wurde niemand.

Die „Münch. N. Nachr.“ schreiben: Eine hiesige Firma sandte dieser Tage nach Zürich einen Brief mit einer 20-Mark. Da der Brief Uebergewicht

**Buxkin** und Kammgarne für Herren- u. Knabenkleider, reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 cm breit à M. 2,35 pr. Mtr., versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus Buxkin-Fabrik-Depot Göttinger u. Co., Frankfurt a. M. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen bereitwillig franco.



hatte, so hätte er als Doppelbrief mit 40 S frankiert sein müssen. Das Strafporto für diese Unterlassung betrug nicht weniger als 6 Fr. 50 Cts., das ist für je 15 Gramm Mehrgewicht 40 Cts. Die Schweizer Firma lehnte selbstverständlich die Annahme des Briefes ab, so daß der Absender den Brief zurückerhielt und dafür 5 M 40 S zahlen mußte. Im ganzen übrigen Weltpostverkehr hätte die Gesamtzaxe nur 40 S betragen.

Karlsruhe, 3. Okt. Zur Zeit wird dahier das unterirdische Kabel nach Stuttgart gelegt. Es sind dabei 300 Arbeiter thätig, welche die Bauunternehmer Belten und Dilger aus Mühlheim a. Rh. hierher gebracht haben. Die Leitung liegt etwa 1 m tief unter dem Straßenpflaster und wird durch die Zähringerstraße in der Richtung auf das Durlacherthor und längs der Landstraße weitergeführt.

Baden-Baden, 4. Okt. Ueber den Verlauf der Rastatter landwirtschaftlichen Bauausstellung wird berichtet, daß dieselbe außerordentlich stark von landwirtschaftlichen Produkten und Maschinen besetzt war und wohl zu den gelungensten derartigen Ausstellungen des Landes gerechnet werden darf.

Pforzheim, 14. Okt. Von den zwei Abgeordneten unserer Stadt zur zweiten Ständekammer ist für den einen, den nach Raumburg versetzten Oberbürgermeister Kraag, ein Ersatzmann zu wählen. Vorgestern abend fand nun eine Versammlung der Wahlmänner für die letzte Landtagswahl statt, um über die Aufstellung eines Kandidaten zu beraten. Schließlich wurden 3 Kandidaten aufgestellt und über dieselben Abstimmung vorgenommen. Diese hat zum Ergebnis, daß Fabrikant Albert Wittum mit weit überwiegender Mehrheit gewählt wurde. Hr. Wittum gehört der nationalliberalen Partei an, ist ein sehr guter Redner und genießt die allgemeine Achtung. Derselbe ist auch in unserem schwäbischen Nachbarland als Vorstandsmitglied des Schwarzwalddvereins wohlbekannt. (S. M.)

(Warnung vor falschem Geld.) Neben falschen Ein- und Fünf-Mark-Stücken sind auch falsche Fünf-Mark-Scheine z. Bt. im Umlauf. Sie unterscheiden sich von den echten dadurch, daß gewöhnliches weißes Schreibpapier verwendet ist. Die weibliche Figur auf der Vorderseite ist schlecht gezeichnet, die Strafbestimmung sehr undeutlich und das Wort „Reichstassenschein“ mangelhaft ausgeführt. Bei der Unterschrift „Hering“ fehlt der i-Punkt. Die Fasern auf der Rückseite sind mit Pinselstrichen nachgemacht.

**Württemberg.**

Das Württ. Kursbuch (im roten Umschlag, Verlag von Gebr. Kröner) ist nur wenige Tage nach dem Inkrafttreten des Fahrplans für den Winterfahrtdienst 1889/90 erschienen. Das Kursbuch umfaßt wie gewöhnlich neben den E.B.- und Postverbindungen in Württemberg und Hohenzollern in einer großen Anzahl von Fahrplanen die E.B.- und Dampfschiffverbindungen in Süddeutschland, der Schweiz, dem größeren Teil von West-

Mittel- und Norddeutschland und von Oesterreich; beigegeben sind Eisenbahn- und Poststreckenarten und weitere für das reisende Publikum wertvolle Verkehrsmitteilungen. Neu und sehr zweckmäßig ist ein Grundriß des Stuttgarter Bahnhofes mit eingezeichnetem ausführlichem Wegweiser durch denselben.

Stuttgart, 4. Okt. Aus der langen amtlichen Schilderung aller auf das Eisenbahnungsglück bezüglichen Vorgänge geht hervor, daß der Stationsmeister von Hajenberg, welcher auf der Schiebmaschine bis Ende der Station selbst mitfuhr, den Abgang der Schiebmaschine in Baihingen nicht angemeldet hat, und daß die Alarmsignale, welche er nach seiner Rückkehr, als er von dem Abgangssignal des Personenzuges in Baihingen Kenntnis erhielt, abgab, nicht beachtet wurden. Noch gar nicht aufgeklärt ist, wer eigentlich die verhängnisvolle Schiebmaschine requiriert hat. Ein Bahnwärter will von einem Bediensteten des Zugs 223 Auftrag hiezu erhalten haben, von welchem Bediensteten, konnte bisher nicht ermittelt werden. Der amtliche Bericht schreibt die Hauptschuld der Nichtbeachtung des Alarmsignals durch die Wärter der Strecke und den Führer der Schiebmaschine zu.

Cannstatt, 5. Okt. Ein 18jähriges Dienstmädchen stieg vergangene Nacht 1 Uhr aus dem Schnellzug hier aus, bevor derselbe still stand, kam dabei zu Fall und brachte ihren linken Fuß unter das Wagenrad, welches ihr den Schuh zerriß und glücklicherweise den Fuß nur ganz unbedeutend verletzte. — Vorgestern vormittag kam der Ankuppler Kohler auf dem hiesigen Bahnhof zwischen die Puffer zweier Wagen und erlitt hiebei derartige innerliche Verletzungen, daß er nachmittags an denselben im Bezirkskrankenhaus gestorben ist. (S. M.)

Ueber den Verkehr bei dem Volksfest kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß die Stuttgarter Pferdebahngesellschaft in den Tagen vom Samstag bis incl. Montag ohne Abnennenten zusammen 88 348 Personen befördert hat.

Geislingen, 4. Okt. Gestern nachmittag ist nach dem „U. Tagbl.“ auf der Geislinger Steige ein von Amstetten hinabfahrender Güterzug in zu raschen Lauf gekommen und infolgedessen einen Kilometer weit über die Station Geislingen hinausgefahren. Ein Unfall ist dabei nicht vorgekommen. (S. M.)

**Schweiz.**

Bern, 5. Okt. Zum Bundesanwalt ist vom Bundesrat der Ständerat Scherb (Thurgau) ernannt worden. Derselbe wird am 15. Oktober sein Amt antreten.

**Ausland**

**Telegramm.**

Stuttgart, 7. Okt. 9 Uhr 5 Min. vormittags.

Paris. 170 Stichwahlen bekannt. Gewählt 122 Republikaner, 48 Monarchisten.

Ein in der Eisenbahngeschichte wahrscheinlich beispielloser Fall hat sich am

Montag in Frankreich zugetragen. Der Personenzug von Rochefort nach Paris verirrte sich bei der Abfahrt von Rochefort und fuhr statt nach Paris nach Marennes. Erst nach geraumer Zeit bemerkte der Zugführer, daß er nicht auf dem richtigen Wege sei und kehrte schleunigst um, stieß aber kurz vor Rochefort mit dem mittlerweile abgegangenen eigentlichen Marenner Zug zusammen; mehrere Reisende wurden verwundet, die Lokomotiven von den Geleisen geworfen.

Die Wiederimpfung der französischen Armee hat folgende, auch für die deutschen Impfsgegner beachtenswerte Ergebnisse gehabt. Im Kriege von 1870/71, hatte das französische Heer 23 400 Pocken-todesfälle gehabt, während das ravaennierte deutsche Heer nur 459 Mann an dieser durch die französischen Gefangenen eingeschleppten Krankheit verlor. Seit 1877 wird nun auch bei den französischen Soldaten die Wiederimpfung mit Strenge durchgeführt, und es ist seither, trotz der Erhöhung des Effektivstandes, die jährliche Zahl der Erkrankungen von 1042 auf 242, diejenige der Todesfälle von 92 auf 16 herabgegangen, wobei noch zu betonen ist, daß stets die Einschleppung der Krankheit durch Reservisten stattgefunden hat.

London, 5. Okt. Gestern abend fand bei Manchester auf der Northwestern Eisenbahn ein Zusammenstoß des Sitzzuges und eines Güterzuges statt. Drei Personenwagen sind vollständig zertrümmert, drei Personen sind getötet, sehr viele verletzt, darunter zwölf schwer.

**Miszellen.**

Der zwanzigjährigen Postkarte. Berlin, den 1. Oktober 88. Verehrtes Fräulein!

Tief in Ihrer Schuld will ich den heut'gen Tag nicht ganz vergessen. Ich komme gratulieren zwar — — — in dessen Sie sind dran schuld — da haben Sie den Lohn! Verführt durch Ihr Format, das höchst apart sey' ich seit zwanzig Jahren Alles schon Gleich einem Spieler, stets — auf eine Karte. Und darum will ich meinen Frevelmut Als Gratulant just auf die Spitze treiben Und Ihnen diesen Glückwunsch kurz und gut, Verehrtes Fräulein, — auf den Rücken schreiben! Ein Verehret.

Auflösung der Knacknuz in Nr. 158: Paar 38 = Paris.

**Liste**

der im Sept. 1889 an Erfinder im Königreich Württemberg erteilten Reichspatente, aufgestellt durch das Patent-Bureau von Gerson u. Sachse Berlin S. W. \*)

- Nr. 49231. Lüfter mit Staubfänger. — H. Krämer in Schorndorf, Württemberg.
- Nr. 49345. Dichtungsringe mit Nandrisse und Einlage. — P. Lechler in Stuttgart.
- Nr. 49438. Neuerung an dem durch Patent Nr. 46304 geschützten Motor. — Chr. Barth in Degerloch-Stuttgart.
- Nr. 49469. Transportable Centrier- und Aufraufmaschine. — G. Wagner in Weßlingen.
- Nr. 49490. Nachstuhl mit als Streuvorrichtung dienender Bürstenwalze. — W. Teufel in Stuttgart.

\*) Die Firma erteilt Abonnenten Auskünfte über Patent-, Muster- und Markenrecht gratis!